

REFLECTIVE LEADERSHIP

REFLECTIVE LEADERSHIP beleuchtet das wichtigste Führungsinstrument, das jeder Führungskraft unbegrenzt zur Verfügung steht: die eigene Identität. Sie wird z.B. durch Bedürfnisse, Werte und Einstellungen repräsentiert und prägt die individuelle Persönlichkeit im Entscheiden und Handeln nachhaltig. Über das Aufdecken individueller – oft unbewusster – Wertesysteme, spezifischer Haltungen und nicht ausgeschöpfter Ressourcen entwickeln Führungskräfte ein Verständnis für ihr Wirken und erkennen Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb ihrer sozialen Interaktion.

THEMENCLUSTER

SELBSTREFLEKTION UND IDENTITÄT

Das Erkennen der eigenen Werte, Bedürfnisse und Haltungen bildet den Ausgangspunkt für das Hervorbringen einer ausdrucksstarken und authentischen Führungspersönlichkeit.

SELBSTERMÖGLICHUNG UND FOKUS

Über das nachhaltige Erschließen sequentieller Stufen ihrer Aufmerksamkeit eröffnen sich Führungskräfte konkrete Gestaltungsräume für ihren Prozess der Selbstermöglichung.

SELBSTREGULATION UND POTENTIAL

Die Fähigkeit zur kognitiven und non-kognitiven Selbstregulation ist für Führungskräfte ein essentielles Werkzeug, um die eigenen Ressourcen und Potentiale zu erkennen.

FOKUS

Das Training ermöglicht den Teilnehmern fundamental neue Einblicke in ihre eigene Identität und hilft ihnen hierauf aufbauend, konkrete Potentialfelder zu identifizieren. Sie erlernen vielfältige Techniken zur kognitiven wie non-kognitiven Selbstregulation, die grundlegend wichtig sind, um das Führungsverhalten zu variieren, aus Fehlern zu lernen, im Führungsalltag Ressourcen besser auszuschöpfen oder sich resilient an neue Rahmenbedingungen anzupassen.

TAG 1 SELBSTREFLEKTION UND IDENTITÄT

Am ersten Tag erlangen die Teilnehmer ein Gespür für zwischenmenschliche Wirkmechanismen und soziale Kausalzusammenhänge im Hinblick auf ihren individuellen Entwicklungsweg und ihr Wirken als Führungskraft. Nach einer Einführung in verhaltenswissenschaftliche Grundlagen identifizieren sie die Treiber ihres eigenen Verhaltens wie Werte, Bedürfnisse und Emotionen. Sie erkennen, welchen Einfluss unterschiedliche Persönlichkeitsparameter auf ihre Entscheidungen haben und wie diese bei der Umsetzung ihrer Führungsaufgaben mitwirken.

- Wer bin ich als Mensch und Führungskraft und wie lässt sich meine Führungspersönlichkeit beschreiben?
- Welche Rollen, Herausforderungen und Erwartungen prägen meinen Arbeitsalltag?
- Welche Werte, Bedürfnisse und Haltungen kennzeichnen mein Verhalten und wie können diese genutzt werden?
- Wie kann ich brachliegende Ressourcen und unentdeckte Qualitäten für mich und meine Tätigkeiten aktivieren?

TAG 2 SELBSTREGULATION UND POTENTIAL

Am zweiten Tag bekommen die Teilnehmer einen tieferen Zugang zu ihren Potentialen und lernen durch unterschiedliche Formen der kognitiven und non-kognitiven Selbstregulation ihre ungenutzten Ressourcen zu erkennen und vorhandene Gestaltungsräume ihrer Persönlichkeit besser zu erschließen. Sie entwickeln ein Bewusstsein für das Konzept von Leistung im Gehirn und die Rolle von Achtsamkeit und Aufmerksamkeit, die sie für ihre Potentialentfaltung, das Überwinden von Hindernissen und ihre individuellen Entwicklungsprozesse benötigen.

- Wie erkenne ich unterschiedliche Facetten meines eigenen Potentials als Führungskraft?
- Welche Rolle spielt individuelles emotionales Erleben im Hinblick auf Veränderung und Wachstum?
- Wie überwinde ich kognitive Blockaden, wie z.B. Glaubenssätze, die meine Potentialentfaltung bremsen?
- Wie kann ich über verschiedene Formen der Selbstregulation Transformationsprozesse initiieren?

TAG 3 SELBSTERMÖGLICHUNG UND FOKUS

Am dritten Tag erkunden die Teilnehmer die Bedeutung ihres Wachstumspotentials und erarbeiten sich durch kognitive Selbstermöglichung einen konkreten Zugang hierzu. Sie bekommen ein wachstumsorientiertes Gespür für verschiedene Persönlichkeitsprofile mit dem Ziel, ihre Wirkung als Führungskraft durch Wertschätzung zu erhöhen und ihre Mitarbeiter in deren Potentialentfaltung zu begleiten. Abschließend erarbeiten sie, wie sie die individuell gesetzten Intentionen umsetzen und nachhaltigen Veränderungserfolg erreichen können.

- Wie kann ich unterschiedliche Stufen der Aufmerksamkeit nutzen, um individuelle und soziale Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen?
- Was sind essentielle Voraussetzungen für den Anstoß effektiven Wachstums bei Individuen und Teams?
- Welche Rolle spielen dabei Wahrnehmung und Wertschätzung?
- Was muss ich tun, um meine skizzierten Veränderungsvorhaben wirklich umzusetzen?

ANSPRECHPARTNER

Dr. Fabian Urban ist Managing Director des Bereichs Executive Education an der Goethe Business School und verantwortete zuvor den gleichnamigen Bereich bei der Deutsche Bank AG in Frankfurt. Er ist Experte für die Entwicklung individueller Potentialfelder und ungenutzter Ressourcen. Er studierte Volkswirtschaft an den Universitäten Hamburg und Freiburg und promovierte an der Universität Freiburg am Lehrstuhl für Personal- und Organisationsökonomie zum Thema „Emotionen und Führung“. Er ist hypno-systemischer Berater des Milton Erickson Instituts in Heidelberg. Der aktive Langdistanztriathlet spricht in Vorträgen über das Phänomen der Selbstermöglichung, die unterschätzte Kraft mentaler Ressourcen und die Bedeutung von Akzeptanz und Gelassenheit.

KONTAKT

Goethe Business School
Dr. Fabian Urban
Managing Director Executive Education

Email: urban@gbs.uni-frankfurt.de
Tel.: +49 (69) 798 33505
www.goethe-business-school.de